



ASIEN: INDIEN

INDIEN – SCHÖNHEIT DER BERGE ZWEIER WELTEN

- > 5-tägiges Trekking im Hochgebirge von Ladakh (2 - 7 Std. täglich)
- > Wanderung: 1 x moderat (3 - 4 Std.)
- > Vom Stok La Pass den Blick in die Berge des Trans-Himalaya schweifen lassen
- > Durch die Mogul-Gärten in Srinagar schlendern
- > Über das Leben der Mönche im Lamayuru Kloster staunen
- > In Delhi das bunte und quirlige Treiben beobachten
- > Die lokale Bevölkerung durch das Trekking im der Region Ladakh unterstützen

Diese Region spiegelt wie kaum eine andere zwei Besonderheiten von Hauser wider: Zum einen den Pioniergeist, denn Günter Hauser ging mit seinem Begleiter als einer der ersten in die sich damals gerade öffnende Region Kashmir und Ladakh. Und zum anderen die Pflege langjähriger Partnerschaften, denn der damalige indische Partner Kai Suri war der Vater unseres heutigen Agenten Sanath Suri. Mit unserer Jubiläumsreise folgen wir den Spuren dieser ersten Kashmir/Ladakh Reisen, verbunden mit einem neuen Trekking in Ladakh.

In starkem Kontrast zueinander stehen die grünen Berge des Kashmirs zu der rauen Schönheit des felsigen Hochgebirges von Ladakh. Staunten wir eben noch über die immergrüne Berglandschaft rund um Srinagar, befinden wir uns nun im benachbarten Ladakh, umgeben von Sechstausendern, die als gewaltige Bergriesen über uns aufragen und uns den Atem rauben. Hier im Trans-Himalaya sind wir nicht allein: Rotfüchse, Luchse und Murmeltiere beobachten uns neugierig aus ihren Verstecken. Immer weiter führt uns unser Weg hinauf auf den Stok-La Pass. In unserer Fantasie bilden die Fels- und Steinformationen mystische Gebilde und da – war das nicht ein Wolf? Irgendwann werden aus den Felsgebilden Steinhäuser. Wir haben eine der Sommer-Siedlungen der Region erreicht und werden von deren Bewohnern mit einem Lächeln begrüßt. In dieser faszinierenden Umgebung mit Blick auf den Stok Kangri angekommen, fühlen wir einmal mehr die Magie dieser Region, die uns spätestens nach diesem Tag mehr und mehr an Tibet erinnert. Nicht umsonst wird Ladakh auch „Klein Tibet“ genannt. Nicht nur in der Bergwelt zeigt sich die Vielfalt des indischen Nordens. Wir streifen durch die Mogul-Gärten in Srinagar, staunen über das Leben in den Klöstern von Lamayuru, Hemis, Thiksey und Shey und erleben das bunte quirlige Treiben in Indiens Hauptstadt Delhi.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf einem Trekking im Hochgebirge von Ladakh und den kulturellen Besonderheiten des Kashmir im Norden Indiens. Während des Trekkings übernachten

wir in Zelten, den Rest der Reise sind wir in Hotels der Mittelklasse untergebracht. Wir genießen die indische Küche und lernen die landschaftliche, kulturelle und religiöse Vielfalt Indiens kennen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf meist unbefestigten Wegen. Die Auf- und Abstiege an den Pässen variieren von sanft bis sehr steil, verlaufen auf festen Pfaden oder durch lockeres Geröll und können bei teilweise hohen Temperaturen sehr anstrengend sein. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen während des Trekkings können nicht ausgelassen werden. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenttraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenttraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten in Mittelklassehotels, alle Zimmer verfügen über Dusche/WC. Während des Trekkings übernachten wir in Zeltcamps. Einfache Isomatten (ca. 2,5 cm) werden gestellt. Für den Toilettengang wird ein Toiletten-Zelt zur Verfügung gestellt. Duschkmöglichkeiten bestehen während des Trekkings nicht. Zum Waschen steht eine Schüssel mit warmem Wasser zur Verfügung. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück und Abendessen sowie 9 Mittagessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, mittags machen wir ein Picknick. Abends essen wir in landestypischen Restaurants oder im Hotel. Während des Trekkings wird das Essen von Köchen zubereitet. Die Verpflegung ist abwechslungsreich; für das Trekking werden sämtliche Lebensmittel vom Ausgangspunkt aus mitgeführt, sodass es während des Trekkings nicht immer Frischkost und möglicherweise kein Fleisch gibt. Wer auf Fleisch nicht verzichten möchte, dem empfehlen wir die Mitnahme von Hartwurst. Die Indische Küche ist vielseitig und variiert je nach Region. In den von uns bereisten Gebieten sind die Speisen gut gewürzt aber nicht unbedingt scharf. Meist gibt es Fleisch, Currys, Gemüse, Teigwaren sowie Fladenbrot, welches immer gereicht wird. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist nur schwer umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Durch unser Trekking in dieser Region von Ladakh wird die dort lebende lokale Bevölkerung unterstützt. Wir kaufen unsere Essensvorräte in den Dörfern auf unserem Weg, die Ponys, die unser Gepäck transportieren, gehören ebenfalls der lokalen Bevölkerung, wodurch ihr Einkommen gesichert ist und 95 % des Ertrags, der durch die Einnahme der Wander- und Campinggebühren anfällt, geht direkt an die lokale Bevölkerung. Fahrten: Die

Überlandstraßen sind teilweise in schlechtem Zustand und vor allem in den Bergregionen eng und kurvig. Je nach Straßenverhältnis können die Fahrten sehr holprig werden. Die Busse in Indien entsprechen nicht dem europäischen Standard und die Klimaanlage kann eventuell nicht durchgehend genutzt werden. Tempelbesuch: Die religiösen Stätten dürfen nur mit angemessener Kleidung sowie ohne Schuhe und Strümpfe betreten werden. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung. Dazu gehört auch die Zurückhaltung beim Fotografieren - bitte klären Sie ab, ob Aufnahmen von Personen gestattet sind. Teamwork: Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour besonders wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen der Reise beiträgt. Eine Begleitmannschaft aus Trägern, Koch und örtlichen Guide übernimmt während des Trekkings den Gepäcktransport und die Verpflegung. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Auf- und Abbauen der Zelte, Vorbereitung des Essens, Kochen, Spülen usw.) sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Delhi

Flug von Deutschland nach Delhi.

2. Reisetag: Sightseeing in Delhi und Zugfahrt nach Amritsar

Wir landen am Morgen in Delhi. Am Flughafen werden wir von unserem Reiseleiter empfangen. Bei einer Stadtführung entdecken wir kurze Zeit später bereits bedeutende Sehenswürdigkeiten der Stadt wie Qutab Minar, India Gate und das Parlamentsgebäude. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns dann zum Bahnhof von Delhi, von wo aus wir den Zug nach Amritsar besteigen (Fahrzeit ca. 6,5 Std.).

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Unterkunft: WH Ranjit Saavasa Heritage in Amritsar | Verpflegung: M, A

3. Reisetag: Besichtigung in Amritsar

Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag mit einem Besuch des Goldenen Tempels und erkennen sofort, was es mit dem Namen auf sich hat. Im Anschluss besuchen wir das Jallianwala Bagh Denkmal und erfahren, welche Geschichte sich hinter dem Stein-Monument verbirgt. Nach einem Besuch auf dem Alten Markt kehren wir ins Hotel zurück und können uns ein wenig ausruhen bevor es am Nachmittag zur Grenze zwischen Indien und Pakistan geht, wo wir den Wachtwechsel beobachten.

Unterkunft: WH Ranjit Saavasa Heritage in Amritsar | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Flug nach Srinagar und Besuch der Mogul-Gärten

Heute heißt es früh aufstehen um den Flug nach Srinagar zu nehmen. Dort angekommen fahren wir zu unserem Hotel. Wir beziehen unsere Zimmer und können uns zunächst ein wenig erholen. Am Nachmittag besuchen wir dann drei der Mogul-Gärten, die im Jahre 1632 angelegt wurden. Wir sehen Cashme Shahi, Nishat und Shalimar bevor wir zu unserem Hausboot zurückkehren.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Nadis Boutique Hotel in Srinagar | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Besichtigung in Srinagar

Nach dem Frühstück besuchen wir heute den Shankracharya Tempel auf dem gleichnamigen Stadtberg. Von dem Shiva Tempel genießen wir den Blick auf die unter uns liegende Stadt, die wir im Anschluss weiter erkunden. Die Altstadt wird durch den Jhelum Fluss geteilt. Am Nachmittag fahren wir mit dem Boot über den Dal See, der auch Shikara genannt wird, bevor wir zu unserem Hausboot zurückkehren.

Unterkunft: Nadis Boutique Hotel in Srinagar | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Fahrt nach Kargil

Heute fahren wir ein Stück weiter in Richtung der Berge des Himalaya. Die Straße führt uns über Sonamarg, den Zojila Pass (3.800 m) und Drass nach Kargil, wo wir in unser Hotel einchecken.

Fahrzeit: ca. 06:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: The Caravan Sarai Hotel in Kargil | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Fahrt über Lamayuru nach Uletokpo

Unser heutiger Weg führt uns über die Pässe Naika-La (3.800 m) und Fatu-La (4.000 m). Unterwegs besuchen wir die Mulbekh Statue und das Lamayuru Kloster. Anschließend erreichen wir unser Camp in Uletokpo, mit Blick auf den Indus.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 155 km | Unterkunft: Ule Ethnic Resort in Uletokpo | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Wanderung nach Tar und Weiterfahrt nach Leh

Nach dem Frühstück erreichen wir nach kurzem Transfer die Nurla Brücke, wo wir unseren heutigen Trek starten. Auf dem sogenannten Aprikosen-Trail wandern wir bergauf in den kleinen Ort Tar. Der Weg führt uns vorbei an Sanddorn-Büschen, Wachholdersträuchern und Weiden, die entlang des Flusses wachsen. Wir erreichen das Dorf und erfahren alles über den Anbau von Gerste und die Haltung von Yaks, Kühen und Schafen. Nach dem Besuch des Dorfes kehren wir zu unseren Fahrzeugen zurück und fahren nach Leh.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Snow View Hotel Leh | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Besuch der Klöster von Hemis, Thiksey und Shey

Heute machen wir uns auf den Weg, das Hemis-Kloster zu besuchen. Das auf etwa 4.000 Metern liegende Kloster ist eines der ältesten der Region Ladakh. Wir wandern aufwärts nach Khitzang - das „alte“ Hemis. Auf dem Weg zurück nach Leh besuchen wir außerdem noch das Thiksey Kloster und das Shey Kloster. Zurück in Leh können wir am Nachmittag den Markt auf eigene Faust erkunden. Am Abend packen wir unsere Taschen für das Trekking der nächsten 5 Tage. Das Hauptgepäck bleibt im Hotel.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Unterkunft: Snow View Hotel Leh | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: 1. Trekking-Tag: Wanderung von Rumbak nach Yurutse und zurück

Nach dem Frühstück fahren wir zum Dorf Rumbak, dem Ausgangspunkt unseres 5-tägigen Trekkings.

Nach der Ankunft treffen wir unsere Begleitmannschaft und beginnen mit einer kurzen Wanderung nach Yurutse in Richtung des Basislagers von Ganda-La und zurück. Dieses Gebiet wird auch Schneeleopardenpfad genannt. Mit etwas Glück sehen wir vielleicht Rotfüchse, tibetische Wölfe, Luchse oder Murmeltiere. Wir verbringen einige Zeit in Yurutse bevor wir zu unserem Camp in Rumbak zurückkehren.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 360 m | Abstieg: 360 m | Unterkunft: Camp | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: 2. Trekking-Tag: Wanderung auf den Stok-La Pass (4.855 m) bis nach Mankarmo

Heute steigen wir über schmale und steile Gebirgspfade zum Stok-La Pass (4.855 m) auf, von wo aus wir die Aussicht auf das Trans-Himalaya Gebirge genießen können. Von dort geht es in stetigem Auf und Ab vorbei an Steinhäusern, die im Sommer von den Bewohnern der umliegenden Dörfer genutzt werden. Wir erreichen unser heutiges Camp in Mankarmo (4.380 m), von wo aus wir den Stok Kangri sehen können.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Aufstieg: 1190 m | Abstieg: 750 m | Unterkunft: Camp | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: 3. Trekking-Tag: Wanderung auf den Matho-La Pass (4.860 m) und hinunter in die Matho-Schlucht

Wir beginnen den Tag heute mit einer Wanderung in Richtung Matho La. Der Weg führt uns zunächst über den Stok Fluss und von dort geht es wieder hinauf zum Matho-La Pass (4.860 m) mit einem beeindruckenden Panorama auf den Stok Kangri (6.150 m) und den Matho Kangri (6.100 m). Bei guter Sicht sehen wir im Hintergrund auch das Zanskar Gebirge und können weitere Gipfel erspähen. Danach beginnen wir mit unserem Abstieg, vorbei an Schafherden hinunter in die Matho Schlucht bis zu unserem nächsten Camp.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 590 m | Abstieg: 580 m |
Unterkunft: Camp | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: 4. Trekking-Tag: Wanderung auf den Shang-La Pass (4.810 m) bis nach Shang Pu

Heute geht es zunächst etwas gemütlicher auf und ab bevor wir zu einem weiteren Pass aufsteigen. Der Shang-La (4.810 m) bietet einen Blick in das Indus Tal. Hinunter geht es zu unserem heutigen Camp in Shang Pu, welches zwischen den beiden Pässen Gyuncho-La und Shang-La liegt.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 715 m | Abstieg: 790 m |
Unterkunft: Camp | Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: 5. Trekking-Tag: Wanderung nach Shang und Rückfahrt nach Leh

Unser letzter Abschnitt führt uns hinab in das Dorf Shang. Hier verabschieden wir uns von unserer Begleitmannschaft. Wir besteigen unsere Fahrzeuge, die uns schon erwarten und werden zurück nach Leh gebracht.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 610 m | Abstieg: 1010 m | Unterkunft: Snow View Hotel Leh | Verpflegung: F, M, A

15. Reisetag: Fahrt über den Khardung-La Pass (5.604 m) nach Hunder

Unsere heutige Fahrt führt uns über den mit 5.604 Metern weltweit höchsten befahrbaren Pass, den Khardung-La. Bei guter Sicht sieht man von hier bis zu den Bergen des Karakorum. Unsere Weiterfahrt führt und dann zum Diskit-Kloster, welches wir besuchen bevor wir unsere Fahrt nach Hunder fortsetzen. Nach dem Check-In besuchen wir noch das hiesige Kloster.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 125 km | Unterkunft: Hunder Residency | Verpflegung: F, M, A

16. Reisetag: Ausflug nach Turtuk

Wir fahren nach Turtuk. Der Ort liegt in der Baltisan Region und ist einer von vier Balti-Orten in Indien. Turtuk ist bekannt für eine große Vielfalt von Obst, vor allem Aprikosen, aus denen hier allerhand hergestellt wird. Probieren Sie unbedingt mal von der lokalen Küche, es lohnt sich.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Unterkunft: Hunder Residency | Verpflegung: F, M, A

17. Reisetag: Rückfahrt nach Leh

Erneut fahren wir über den Khardung-La zurück nach Leh.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 125 km | Unterkunft: Snow View Hotel Leh | Verpflegung: F, A

18. Reisetag: Flug nach Delhi

Per Flugzeug geht es heute zurück nach Delhi. Dort angekommen checken wir in unser Hotel ein und können den Nachmittag im Hotel entspannen.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 5 km | Unterkunft: Ashok Country Resort Delhi | Verpflegung: F, A

19. Reisetag: Besichtigung in Delhi

Heute begeben wir uns auf eine weitere Stadtbesichtigung in Delhi. Wir sehen Jama Masjid und Chandi Chowk im Alten Delhi sowie das Mausoleum von Humayun. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die Erlebnisse der letzten Wochen Revue passieren.

Unterkunft: Ashok Country Resort Delhi | Verpflegung: F, A

20. Reisetag: Rückflug nach Deutschland

Wir werden zum Flughafen gebracht und kehren nach Deutschland zurück. Ankunft am gleichen Tag.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Verpflegung: F

| TERMINE UND PREISE | | | |
|--------------------|------------|--------|------------|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 23.06.2024 | 12.07.2024 | X | 4.150 € |
| 21.07.2024 | 09.08.2024 | X | 4.490 € |
| 18.08.2024 | 06.09.2024 | ✓ | 4.490 € |

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Delhi
- > Flug mit Vistara ab/bis Frankfurt nach New Delhi
- > Inlandsflug Amritsar nach Srinagar
- > Inlandsflug Leh nach Delhi
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels, 4 x im Zelt
- > 18 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 18 x Abendessen
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflug Amritsar nach Srinagar
- > Inlandsflug Leh nach Delhi
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Übernachtung 14 x in Mittelklassehotels, 4 x im Zelt
- > 18 x Frühstück, 9 x Mittagessen, 18 x Abendessen

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-3

Generelle Hinweise

>

Diese Region spiegelt wie kaum eine andere zwei Besonderheiten von Hauser wider: Zum einen den Pioniergeist, denn Günter Hauser ging mit seinem Begleiter als einer der ersten in die sich damals gerade öffnende Region Kashmir und Ladakh. Und zum anderen die Pflege langjähriger Partnerschaften, denn der damalige indische Partner Kai Suri war der Vater unseres heutigen Agenten Sanath Suri. Mit unserer Jubiläumsreise folgen wir den Spuren dieser ersten Kashmir/Ladakh Reisen, verbunden mit einem neuen Trekking in Ladakh.

>

In starkem Kontrast zueinander stehen die grünen Berge des Kashmirs zu der rauen Schönheit des felsigen Hochgebirges von Ladakh. Staunten wir eben noch über die immergrüne Berglandschaft rund um Srinagar, befinden wir uns nun im benachbarten Ladakh, umgeben von Sechstausendern, die als gewaltige Bergriesen über uns aufragen und uns den Atem rauben. Hier im Trans-Himalaya sind wir nicht allein: Rotfüchse, Luchse und Murmeltiere beobachten uns neugierig aus ihren Verstecken. Immer weiter führt uns unser Weg hinauf auf den Stok-La Pass. In unserer Fantasie bilden die Fels- und Steinformationen mystische Gebilde und da – war das nicht ein Wolf? Irgendwann werden aus den Felsgebilden Steinhäuser. Wir haben eine der Sommer-Siedlungen der Region erreicht und werden von deren Bewohnern mit einem Lächeln begrüßt. In dieser faszinierenden Umgebung mit Blick auf den Stok Kangri angekommen, fühlen wir einmal mehr die Magie dieser Region, die uns spätestens nach diesem Tag mehr und mehr an Tibet erinnert. Nicht umsonst wird Ladakh auch „Klein Tibet“ genannt. Nicht nur in der Bergwelt zeigt sich die Vielfalt des indischen Nordens. Wir streifen durch die Mogul-Gärten in Srinagar, staunen über das Leben in den Klöstern von Lamayuru, Hemis, Thiksey und Shey und erleben das bunte quirlige Treiben in Indiens Hauptstadt Delhi.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.